

Beförderungen und Auszeichnungen.

Se. K. K. Majestät haben folgende Beförderungen allergnädigst vorzunehmen geruht:

Dem K. K. Feldmarschall-Lieutenant und ad latus des commandirenden Generals in Nieder- und Oberösterreich, Anton Freiherrn von Bertolotti wurde die Würde eines Capitäns der zu errichtenden, dormalen noch in der Organisation begriffenen, königl. Lombardisch-Venetianischen Leibgarde verliehen (a. h. Cabinetts-Schreiben vom 26. August 1839).

Der Nied. Oesterr. Landrath, Ferdinand von Stelzhammer wurde zum Nied. Oesterr. Appellationsrath ernannt (a. h. Entschl. vom 31. August).

Der erste General-Auditor-Lieutenant beim General-Commando in Niederösterreich, Carl Komrs wurde zum Militär-Appellationsrath,

der zweite General-Auditor-Lieutenant, Johann Popp Edler v. Poppenheim zum ersten, dann

der General-Auditor-Lieutenant in Slavonien, Friedrich Dratschmidt Edler von Mährenheim zum zweiten General-Auditor-Lieutenant beim General-Commando in Nieder-Oesterreich befördert (a. h. Entschl. v. 22. Septbr.).

Der Rechnungsrath bei der Hofkriegsbuchhaltung Joseph Leyrer wurde zum Vice-Buchhalter daselbst ernannt (a. h. Entschl. vom 12. Oktobr.).

Der bisherige überzählige Hofarzt Dr. Carl Edler von Hieber wurde K. K. wirklicher Hofarzt und

Der Rechnungs-Adjunkt bei dem K. K. Oberstallmeisteramte Anton Wagner wurde zum Rechnungsführer daselbst befördert (a. h. Entschl. v. 26. Oktober.).

Der bisher provisorisch die Funktionen eines K. K. Hof-Dolmetschers versiehende Hofrath der Hof- und Staatskanzlei, Valentin v. Huzzar wurde zum wirklichen Hof-Dolmetsch ernannt (a. h. Entschl. v. 16. November.).

Der Präsident des K. K. General-Rechnungs-Directoriums, Anton Freiherr v. Baldarci, wurde von der Leitung dieser Hofstelle abgerufen und zum K. K. Staatsminister ernannt und

die hiedurch erledigte Stelle des Präsidenten der genannten Hofstelle, dem geheimen Rathe und K. K. Staats- und Conferenzrath, Carl Friedrich Freiherrn v. Kubeck verliehen (a. h. Cabinetts-Schreiben v. 25. Oktober.).

Der neu ernannte Präsident legte am 27. November in dieser Eigenschaft den Dienst bei Hofe in die Hände Sr. K. K. Majestät ab. Unmittelbar darauf wurde derselbe von dem K. K. Ersten Obersthofmeister, Fürsten zu Colloredo-Mannsfeld mit dem herkömmlichen Gepränge in das Gebäude des K. K. General-Rechnungs-Directoriums eingeführt und daselbst dem gesammten Personale dieser Hofstelle, wie auch den

Vorstehern und Rätthen der k. k. Hof- und der übrigen dieser Hofstelle unterstehenden Buchhaltungen, feierlich als Chef vorgestellt.

Der bisherige Hofrath der allgemeinen Hofkammer, Anton Ritter von Schwarzhuber wurde zum staatsrätthlichen Referenten ernannt (a. h. Handschreiben v. 21. Decbr.)

Der Custos bei den k. k. vereinigten Naturalien-Cabinetten, Stephan Endlicher, erhielt die erledigte Lehrkanzel der Botanik (a. h. Cabinettschreiben v. 25. Decbr.)

Der Secrätär bei dem k. k. Nied. Oesterr. Landrechte, Johann Ziwisa wurde zum Rathe daselbst befördert (a. h. Entschl. v. 28. Decbr.)

Der Hofkommissionsrath bei dem k. k. General-Rechnungs-Directorium, Franz Carl Wagner wurde zum Hofrathe daselbst, der Staatsraths-Concipist, Vincenz Surenz zum Hofkommissionsrathe bei dem General-Rechnungs-Directorium und

der Vice-Buchhalter der Stadt Wiener Magistratsbuchhaltung Anton Habitz zum Buchhalter bei der genannten Buchhaltung ernannt, (a. h. Entschl. v. 4. Jänner 1840.)

Der überzählige Hofsecretär der k. k. vereinigten Hofkanzlei, Eligius Freiherr von Münch-Bellinghausen wurde zum überzähligen und unbefoldeten Nied. Oesterr. Regierungsrathe und der erste Arzt des hiesigen Findelhauses, Dr. Michael Biszanz zum Primararzte im hiesigen allgemeinen Krankenhause ernannt (a. h. Entschl. v. 18. Jänner.)

Der Cameral-Gefällen-Administrator für Tyrol und Vorarlberg, Hofrath Andreas Kreißle Edler von Hellborn wurde zum Hofrathe,

der Hof- und Präsidial-Concipist der allgemeinen Hofkammer, Carl Freiherr Geringer von Oedenberg, zum Hof-Secretär bei der allgemeinen Hofkammer, dann

der Official des k. k. Oberstkämmereramtes, Joseph Edler von Raymond zum k. k. Hof-Concipisten bei diesem Obersthofamte ernannt, (a. h. Entschl. v. 28. Jänner.)

Der Staatsraths-Official, Joseph Billata von Billatburg wurde zum Staatsraths-Concipisten,

der Hof-Concipist der vereinigten Hofkanzlei, Georg Bauer, zum Staatsraths-Officialen, dann

der Galizische Appellationsrath, Michael von Dabrowski, zum Hofrathe bei dem obersten Gerichtshof ernannt, (a. h. Entschl. v. 5. Februar.)

Der Feldmarschall-Lieutenant, Graf Eugen Bratislaw wurde unter gleichzeitiger tarifreier Verleihung der geheimen Rathswürde, zum General-Adjutanten und

der Flügel-Adjutant, Oberst Freiherr von Moll, zum zweiten General-Adjutanten Sr. Majestät, dann

der geheime Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Vice-Präsident des Hofkriegsrathes, Freiherr v. Prohaska, zum Chef der Militär-Section im Staatsrathe ernannt.

Der Hof-Secretär bei der geheimen Haus-, Hof-, und Staatskanzlei, Franz Freiherr von Menshengen wurde zum wirklichen Staatskanzleirathe und

der Legations-Secretär Moriz Schmittermayer Ritter

von Asten, zum wirklichen Hof-Secretär bei der geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei ernannt. (a. h. Entschl. v. 10. Febr.)

Dem Weihbischöfe und General-Vicar, Anton Buchmayr, wurde in Berücksichtigung seiner vorzüglichen Eigenschaften und Verdienste, die Domprobstei am Metropolitan-Capitel zu Wien, und dem k. k. Hof-Caplan Franz Brauner, ein daselbst erledigtes Canonicat verliehen. (a. h. Cabinetts-Schreiben v. 22. Februar.)

Der Galizische Gubernialrath, Maximilian Freiherr von Werner wurde zum Nied. Oesterr. Regierungsrathe ernannt. (a. h. Entschl. v. 4. März.)

Der bei dem Hofkriegsrathe zugetheilte Feldmarschall-Lieutenant, Joseph Freiherr v. Odelga, wurde in Rücksicht seiner langen und guten Dienste zum wirklichen Hofkriegsrathe ernannt. (a. h. Entschl. v. 27. März.)

Der bisherige Custos-Adjunct am k. k. Hof-Naturalien-Cabinet, Dr. Eduard Fenzl, wurde zum vierten Custos daselbst befördert. (a. h. Entschl. v. 28. März.)

Der k. k. Feldmarschall-Lieutenant, August Graf Bécsey von Hainácskö erhielt die erledigte Stelle des Capitäns der Königl. Ungarischen adeligen Leibgarde sammt dem damit verbundenen Baronat des Königreichs Ungarn und mit der Beförderung zum General der Cavallerie. (a. h. Entschl. v. 2. April.)

Der neuernannte Capitän legte den 2. Mai in seiner neuen Eigenschaft den Dienst in die Hände Sr. k. k. Majestät ab, und wurde unmittelbar darauf von dem k. k. Ersten Obersthofmeister und Obersten sämmtlicher k. k. Leibgarden, Fürsten zu Colredo-Mannsfeld, in dessen Behausung der gesammten Königl. Ungarischen adeligen Leibgarde feierlich als Capitän vorgestellt.

Der Dienstkammerer bei Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Franz Carl, Feldmarschall-Lieutenant Franz Graf von Soudenhoven, wurde zum Obersthofmeister bei Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Ludwig unter gleichzeitiger tarifreier Verleihung der geheimen Rathswürde ernannt. (a. h. Cabinettschr. v. 25. April.)

Der Rechnungsrath der Staats-, Credits- und Central-Hofbuchhaltung, Moriz Ritter von Lucam, wurde zum Director der zum Behufe der statistischen Arbeiten für die Oesterreichischen Staaten mit a. h. Entschl. vom 21. März eingesetzten Direction der administrativen Statistik und gleichzeitig zum wirklichen Hofsecretär des k. k. General-Rechnungs-Directoriums ernannt. (a. h. Entschl. vom 2. Mai.)

Der erste Custos der k. k. Münz- und Antiken-Cabinet, Joseph Arneht, wurde zum Director daselbst, dann

der Humanitätslehrer am k. k. Gymnasium zu Gilly, Johann Gabriel Seidl zum Custos bei dem k. k. Münz- und Antiken-Cabinet ernannt.

Der Auscultant des Nied. Oesterr. Landrechtes, Joseph von Gähler wurde mit Rücksicht der Taren zum überzähligen unbesoldeten Rathsprotokollisten dieses Landrechtes befördert.

Der Liquidatur-Adjunct bei der a. h. Privat-Patrimonial-Familien- und Wittical-Casse, Philipp Held, wurde zum Cassier und der Casse-Offizier Johann Schabenbeck zum Liquidatur-Adjuncten daselbst ernannt. (a. h. Entschl. v. 5. Mai.)

Die Actuare, bei der k. k. Hof- und Nied. Oesterr. Kammer-
Procuratur, Dr. Johann Reich und Dr. Joseph v. Lützenau,
wurden zu Adjuncten daselbst und

der Domherr am hiesigen Metropolitan-Capitel, Severin
Pfleger Ritter v. Werthenau, zum Domcustos daselbst er-
nannt, (a. h. Entschl. v. 9. Mai.)

Der Dienstkämmerer bei Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauch-
tigsten Erzherzoge Franz Carl, General-Major Eugen Graf von
Falkenhayn, wurde zum Obersthofmeister bei gedacht Sr. kaiserl.
Hoheit unter gleichzeitiger tarifreier Verleihung der geheimen Rath-
würde ernannt (a. h. Cabinettschr. v. 12. Mai.)

Der Marine-Kriegs-Secretär, Georg Hofmann, wurde
zum wirklichen Hofkriegs-Secretär ernannt, (a. h. Entschl. v. 15. Mai.)

Der überzählige Hofrath bei der k. k. vereinigten Hofkanzlei,
Franz Freiherr von Buol, wurde zum wirklichen Hofrathe
und Referenten daselbst und

der Rechnungsrath bei der Hofkriegsbuchhaltung Wenzel Cy-
senhuth, zum Vicebuchhalter daselbst befördert, (a. h. Entschl. v.
16. Mai.)

Der Rechnungs-Official bei der a. h. Privat-Patrimonial-Fa-
milien- und Avitical-Fondsbuchhaltung, Johann Nep. Fellner,
wurde zum Rechnungsrathe daselbst befördert, (a. h. Entschl. v.
23. Mai.)

Der Magistratsrath und Geschäftsleiter der Senats-Abtheilung
in schweren Polizeübertretungen, Andreas Lanzer wurde zum
Vice-Bürgermeister des politischen Senates bei dem Wiener Magistrate
(a. h. Entschl. v. 30. Mai) und

der Rechnungsrath der Stadt Wiener Buchhaltung, Melchior
Niedermayer zum Vice-Buchhalter bei der genannten Buchhal-
tung befördert, (a. h. Entschl. v. 6. Juni.)

Der k. k. Titular-Hofcaplan und Professor der Pastoraltheolo-
gie an der Wiener Universität, Ignaz Feiglerle wurde zum
k. k. Hof- und Burgpfarrer unter gleichzeitiger Verleihung der Titi-
larabtey zur heil. Jungfrau Maria v. Paarang im Königreiche Un-
garn, sammt dem Indigenat in eben diesem Königreiche ernannt,
und demselben zugleich die Oberdirection des höheren Priester-Bildungs-
Institutes übertragen und

der Doctor der Theologie und Domherr am hiesigen Metropolitan-
Capitel Franz Jenner, mit dem Titel und Charakter eines Re-
gierungsrathes zum Director des theologischen Studiums und Präses
der theologischen Facultät an der Wiener Universität, und zum
theologischen Referenten bei der Studien-Hofcommission ernannt, (a.
h. Entschl. v. 8. Juni.)

Der Supplent der Lehrkanzel der Naturgeschichte und Waa-
renkunde am polytechnischen Institute zu Wien, Jakob Reuter
wurde zum Professor dieser Lehrkanzel befördert, (a. h. Entschl. v.
13. Juni.)

Der Hof-Concipist, Georg Bogya von Ruda, wurde
zum Archivs- und Registratur-Director und zugleich Hofstarator bei
der k. Siebenbürgischen Hofkanzlei ernannt, (a. h. Entschl. vom
20. Juni.)

Der Regierungsrath und zweite Protokollführer bei der Staats-

Conferenz, Franz v. Dussek, wurde zum wirkll. Hofrath mit Belassung bei seiner vermählten Dienstbestimmung ernannt, (a. h. Handschreiben v. 25. Juni.)

Dem Feld-Superior bei dem General-Commando in Währen und Silesien Michael Nischly, wurde die erledigte Consistorial-Kanzlei-Directorsstelle verliehen, (a. h. Entschl. v. 4. Juli.)

Der Hof-Concipist bei der k. k. geheimen Hof- und Staatskanzlei, Joseph Willibrod Mähler wurde zum wirklichen Hofsekretär und

der Offizial bei der geheimen Hof- und Staatskanzlei Franz Straub, zum Hofconcipisten daselbst ernannt, (a. h. Entschl. v. 19. Juli.)

Der Oberleutnant bei der k. k. ersten Arcieren-Leibgarde, Feldmarschall-Lieutenant Baron Waket wurde zum Capitän-Lieutenant und

der Unterleutnant derselben Garde, Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Fürstenwäther, zum Oberleutnant dann

der Feldmarschall-Lieutenant und Militär-Commandant zu Troppau Baron Mengen wurde zum Unterleutnant bei der k. k. ersten Arcieren-Leibgarde ernannt, (a. h. Entschl. v. 20. Juli.)

Der überzählige Nied. Oesterr. Regierungsrath, Joseph Freiherr von Obenaus, und

der Hof-Secretär der k. k. Hofkanzlei, Friedrich Freiherr v. Froon, wurden zu wirkll. Nied. Oesterr. Regierungsräthen,

dann der Nied. Oesterr. Regierungs-Secretär Franz Freiherr von Buffa zum Hof-Secretär der k. k. Hofkanzlei ernannt, (a. h. Entschl. v. 20. Juli.)

Die Hofbuchhaltungs-Räthe, Joseph Groß und Florian Rohmanitz dann der Bergbuchhalter und Bergoberants-Assessor zu Prjibram, Carl Hopfgartner, wurden zu Hof-Secretären bei dem k. k. General-Rechnungsdirectorium ernannt, (a. h. Entschl. v. 26. Juli.)

Allerhöchste Auszeichnungen erhielten:

Der jubilirte Hofrath und Ritter des kaiserl. Oesterreichischen Leopoldordens, Johann Edler v. Plaher, wurde in den Ritterstand des Oesterreichischen Kaiserstaates und

der Oberleutnant des Wiener Garnisons-Artilleriedistrictes, Johann Sabatowits in den Adelsstand des Oesterreichischen Kaiserstaates mit dem Ehrenworte »Edler« und dem Prädicate »von Kronenkreuz« erhoben.

Der Kanzleibothe der k. k. allgemeinen Hofkammer, Anton Bosh erhielt zur Belohnung seiner langjährigen, treuen Militär- und Civildienstleistung die große silberne Civil-Ehrenmedaille mit dem Bande, (a. h. Entschl. v. 27. Juli 1839.)

Er. k. k. Majestät haben die Dedication einer für die k. k. Hof-Capelle von dem k. k. Hof-Capellen-Mitgliede und Hof-Opern-Capellmeister, Benedict Randhartinger, componirten Messe, huldreich anzunehmen und demselben als Anerkennung die goldene Medaille mit dem Bildnisse Sr. Majestät auf der Vorderseite, und auf der Rückseite mit dem Namen, Benedicto Randhartinger und der Umschrift: De arte merito allergnädigst verliehen, (a. h. Entsch. v. 6. August.)

Dem Nied. Oesterr. Appellationsrathe, Johann Zimmer, wurde in gnädiger Anerkennung seiner vielfährigen, eifrigen und treuen Dienste, der Charakter und Titel eines wirklichen Hofrathes mit Rücksicht der Taxen verliehen.

Der Hauptschein-Controllist bei der k. k. Lotto-Direction, Vincenz Staul, erhielt in Anerkennung seiner langen, treuen und entsprechenden Dienstleistung die große goldene Civil-Ehrenmedaille mit dem Bande, (a. h. Entschl. v. 8. September.)

Er. k. k. Majestät haben im Monate September 1839, den im Ausstellungsgarten auf der Gumpendorfer Hauptstraße Nr. 54. erzielten auserlesenen Georgineur sammt Feld- und Gartenerzeugnissen, so wie später auch die Chrysanthemum- und Kartoffelausstellung daselbst in den Allerhöchsten Augenschein zu nehmen, und jederzeit dem vielfach verdienten Inhaber, dem k. k. Censor, Johann Bapt. Rupprecht, über die Schönheit und Vollkommenheit der englischen Preisblumen, so wie jener auswärtigen und inländischen Ursprunges, über die gedeihlichen Fortschritte des Neben- und Kartoffelbaues so wie über den sorgfältigen Betrieb der ganzen Anstalt, Ihr Allerhöchstes Wohlgefallen in den gnädigsten Ausdrücken erkennen zu geben geruhet.

Der k. k. priv. Großhändler, Thomas Wieser erhielt für seine als Mercantil-Beisitzer des k. k. Nied. Oesterr. Wechselgerichtes geleisteten guten Dienste den Titel eines k. k. Rathes, (a. h. Entschl. v. 14. September.)

Der Kanzler des deutschen Ritterordens, Joseph Schön, wurde in den Adelsstand des Oesterreichischen Kaiserstaates mit dem Ehrenworte »Edlers und dem Prädicate von Verlasshof« erhoben.

Der Nied. Oesterr. Mercantil- und Wechselrath Ignaz Moreau erhielt in gnädiger Anerkennung seiner durch fünfzig Jahre mit unermüdeter Anstrengung geleisteten nützlichen Dienste den Titel eines Appellationsrathes mit Rücksicht der Taxen, (a. h. Entschl. v. 4. October.)

Dem Oberarzte des hiesigen Invalidenhauses, Leopold Gerlinger wurde in Anerkennung seiner zwei und fünfzigjährigen Dienstleistung und

dem Oberarzte des Feuerwerks-Corps, Joseph Herrmann, in huldreichster Berücksichtigung seiner vielfährigen und eifrigen Dienstleistung, jeden die kleine goldene Civil-Ehrenmedaille verliehen, (a. h. Entschliefungen vom 14. und 18. October.)

Der Accessist des Wiener städtischen Haupt-Depositenamtes und Mitglied des äußern Stadtrathes, Ferdinand Carl Mannussi, erhielt als Merkmal der Allerhöchsten Anerkennung für seine vielfachen Verdienste um Kirche, Schulen und Menschheit die mittlere goldene Civil-Ehrenmedaille mit dem Bande, (a. h. Entschl. v. 2. Nov.)

Am 28. November fand der feierliche Act der Ueberreichung im magistratischen Rathhause durch den hiezu von der hohen Landesstelle beauftragten Herrn Regierungsrathe und Bürgermeister Ignaz Czapka in Gegenwart des gesammten Rathes und der magistratischen Beamten, der Ausschussmitglieder des Vereins für erwachsene Blinde, welcher ihn zu den wirksamsten Mitgliedern zählte, der Geistlichkeit der Hofpfarrkirche zum heil. Augustin, deren Kirchenprobst er ist, und mehrerer Pfarregeistlichen dann einer ausgewählten zahlreichen Versammlung Statt. — Nachdem der Herr Regierungsrath und Bürger-

meister in schönen, gewählten Ausdrücken die vielen stets mit dem glücklichsten Erfolge begleiteten Verdienste, welche sich der Gefeierte als Mitglied vieler Humanitätsanstalten, durch Förderung und Unterstützung wohlthätiger Unternehmungen sammelte, besprochen und ihn ermunterte hatte, auch ferner auf so rühmlich betretener Bahn fortzufahren, befestete derselbe Herrn **Manussi** das schöne Verdienstzeichen für echte Bürgertugend an die Brust. Der durch diese Allerhöchste Auszeichnung Beglückte sprach nun seine Verehrung für des Kaisers Majestät und seine Gefühle des Dankes für die hohe Behörden, den Herrn Bürgermeister und Senat mit der Zusicherung, sein Leben fortan nur zwischen seinen Berufspflichten und den schönen Bemühungen zum Wohle der Menschheit theilen zu wollen, mit so beredten Worten aus, daß die Zeugen dieser Function sichtbar gerührt wurden.

Sr. k. k. Majestät haben die von dem k. k. Medaillen-Graveur-Adjuncten, **Johann Roth**, auf die Lombardisch-Venetianische Krönung verfertigte Medaille für das k. k. Münzcabinet anzunehmen und demselben nebst der Vergütung des innern Werthes der überreichten zwei Exemplare, die große für Künstler bestimmte goldene Ehrenmedaille übergeben zu lassen geruhet.

Der k. k. Staatsraths-Concipist, **Joseph Stumpf** wurde in den Adelsstand des Oesterreichischen Kaiserstaates mit dem Prädicate »von Trostberg« und

der k. k. Hofrath und staatsrätliche Referent, dann Ritter des königl. Ungarischen St. Stephanordens, **Johann Articzka** Ritter von **Taden**, in den Freiherrnstand des Oesterreichischen Kaiserstaates erhoben.

Der Hof-Secretär bei der geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei, **Philipp Dilg** v. **Dilgskron** erhielt in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen und eifrigen Dienste, die große goldene Ehrenmedaille mit der Kette, (a. h. Entschl. v. 22. Novemb.) welche Allerhöchste Auszeichnung er aus den Händen Sr. Durchlaucht des Haus-, Hof- und Staatskanzlers, Fürsten von Metternich, empfang.

Der erste Leibarzt Sr. Majestät und Hofrath, **Johann Edler** von **Raimann** erhielt das Kleinkreuz des österr. kaiserl. Leopoldordens, (a. h. Cabinettschr. v. 31. Dezbr.)

Dem Hofrathe des k. k. General-Rechnungsdirectoriums, **Aloie Wilhelm Niedl**, wurde der kaiserl. Oesterreichische Orden der eisernen Krone dritter Klasse tapfrei verliehen, (a. h. Entschl. v. 4. Jänner 1840.)

Der hiesige Plathauptmann **Anton Ziegler**, wurde in den Adelsstand des Oesterreichischen Kaiserstaates mit dem Prädicate »von Sturau«, und

Der k. k. Regierungsrath und Schatzmeister der k. k. Schatzkammer, **Vincenz Caballini** Ritter von **Chrenburg**, in den Ungarischen Freiherrnstand erhoben.

Der Kanzleidienner der k. k. vereinigten Hofkanzlei, **Ignaz Schäffer**, erhielt die kleine goldene Civil-Ehrenmedaille am Bande, (a. h. Entschl. v. 1. Februar)

Dem k. k. Staatskanzleirathe, **Johann Schweiger** von **Dürnslein**, wurde in Rücksicht seiner 34jährigen treuen und eifrigen Dienste der Orden der eisernen Krone dritter Classe tapfrei verliehen, (a. h. Cabinettschr. v. 10. Februar.)

Das Mitglied des äußern Stadtrathes und der Bürgerspitals-
Wirthschafts-Commission, dann Armenbezirks-Director, Joseph
Roch erhielt als Allerhöchste Anerkennung der vielfachen und lang-
jährigen Verdienste, vorzüglich jener um das Armenwesen die mitt-
lere goldene Civil-Ehrenmedaille mit dem Bande. (a. h. Entschl. v.
11. Februar.)

Dieses Denkmal der Auszeichnung wurde Herrn Roch am
19 März im großen Rathssaale des löblichen Magistrats feierlich
überreicht. Nachdem die Geistlichkeit der Pfarre Schotten, die äu-
ßern Ráthe, das Grundgericht der Gemeinde Allersgrund und eine
zahlreiche Versammlung eingetreten waren, hielt der Herr Re-
gierungsrath und Bürgermeister Czajka bei versammeltem Ráthe eine
der Feierlichkeit angemessene Rede, in welcher er der durch einen
Zeitraum von 37 Jahren gesammelten vielen, von den hohen Stellen
oft gerühmten Verdienste des Geseierten gedachte und schmückte hierauf
die Brust des Biedermannes mit dem Denkzeichen der Allerhöchsten
Gnade. Tief gerührt durch diese öffentliche Auszeichnung und Beloh-
nung, sprach Joseph Roch seinen Dank und seine Ergebenheit für den
huldvollen Monarchen und für die höchsten und hohen Behörden mit
einer Wärme aus, welche die Wahrheit der ausgesprochenen Empfin-
dungen verbürgte. Die anwesende Bürgerschaft reihte sich nun um
diesen Ehrenmann und bezeugte ihm durch die Wärme und Innigkeit
ihrer Glückwünsche die hohe Achtung und Liebe, welche sie gegen
ihn hegen.

Dem Berwalter der Nied. Oesterr. Cameral-Gefällen-Haupt-
und Bezirks-Casse, Joseph Jenz, wurde als Merkmal der Aller-
höchsten Zufriedenheit mit seiner in das 40. Jahr reichenden, durch
ausgezeichneten Dienstleister, unerschütterliche Treue, dann gänzliche
Aufopferung, besonders in verhängnißvollen Zeiten, die große gol-
dene Civil-Ehrenmedaille am Bande verliehen, (a. h. Entschl. vom
22. Februar.)

Dieselbe wurde ihm am 29. März in dem Rathssaale der k. k.
Nied. Oesterr. vereinten Cameral-Gefällenverwaltung durch den k. k.
Nied. Oesterr. wirkl. Regierungsrath, dann ersten Rath und Kanzlei-
Director der gedachten Cameral-Gefällenverwaltung, Johann Heys-
ler in Anwesenheit einer zahlreichen Versammlung demselben auf fei-
erliche Weise überreicht.

Am 9. März 1840 wurde der in der Pfarre Schottenfeld im
3. Jahre bestehenden ersten Kinder-Krankenanstalt die Allerhöchste
Gnade zu Theil, von Sr. Majestät dem Kaiser und Ihrer Majestät
der Kaiserinn in Augenschein genommen zu werden. Beide Majestäten
geruheten bei dieser Gelegenheit Ihre allergnädigste Zufriedenheit mit
der Einrichtung dieses Institutes und mit der zweckmäßigen Leitung
des edlen Gründers, Doctors Mautner, in den huldvollsten Aus-
drücken auszusprechen und zur Bestätigung dieser Allerhöchsten Zufrie-
denheit Ihre Namen in das Album einzuzichnen, zugleich den Wunsch
des Gedeihens dieser gemeinnützigen Anstalt auszudrücken.

Eine gleiche höchste Auszeichnung wiederfuhr diesem Institute
den 1. Juni und 13. November 1839 durch den hohen Besuch und durch
die Namensinschaltung Sr. königl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn
Erzherzogs Maximilian, Großmeister des deutschen Ordens und Sr.
kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Stephan, so wie
auch am 5. März 1840 Ihre Majestät die Kaiserinn Mutter dasselbe

Kinder-Krankenhaus mit Ihrem Allerhöchsten Besuche zu beehren und Allerhöchst ihren Namen in das Album einzuschreiben geruhen.

In Anerkennung der von dem Hof- und Gerichtsadvocaten Doctor Ignaz Wildner, bei Abfassung des Wechselrechtes für das Königreich Ungarn geleisteten nützlichen Dienste wurde demselben der Oesterr. Adelsstand mit dem Ehrenworte »Edlers und dem Prädicate »von Walthstein« mit Rücksicht der Taxen verliehen, (a. h. Cabinettschr. v. 22. März.)

Der jubilirte k. k. Hofrath und Ritter des Ordens der eiser-
nen Krone 3. Classe, Alois Wilhelm Riedl wurde mittelst
Allerhöchst unterzeichneten Diploms, in den Ritterstand des Oesterr.
Kaiserstaates mit dem Prädicate: »von Raitenfels« und
der erste Leibarzt Sr. Majestät, k. k. wirkl. Hofrath und
Ritter des Oesterr. kaiserl. Leopoldordens, Johann Nep. Edler
von Raimann, in den Ritterstand des Oesterr. Kaiserstaates
erhoben.

Dem bei Sr. Kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erz-
herzoge Ludwig angestellten k. k. Titular-Kammerdiener, Joseph
Deiß wurde die mittlere goldene Civil-Ehrenmedaille verliehen.

Dem Herrn Pietro Mechetti wurde die ausgezeichnete Ehre
zu Theil, zum k. k. Hof-, Kunst- und Musikalienhändler ernannt
zu werden.

Der über seine eigene Bitte in den Ruhestand versetzte Hofrath
der geheimen Hof- und Staatskanzler und Ritter des Oesterr. kaiserl.
Leopoldordens, Eberhard Ritter Verin von Gradenstein
wurde in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen und ausgezeich-
neten Dienste in den Freiherrnstand des Oesterr. Kaiserstaates und
der k. k. Rath und Nied. Oesterr. Landrechts-Dollmetsch,
Thomas Schabert, in den Ritterstand des Oesterr. Kaiser-
staates mit dem Prädicate »von Ostland« erhoben.

Sr. k. k. Majestät haben ein von dem Vice-Hofcapellmeister
Ignaz Aßmayer componirtes Oratorium »Saul und David«
allergnädigst anzunehmen und demselben dafür eine werthvolle Taba-
tiere zustellen zu lassen geruhen.

Dem Hofrath der k. k. allgemeinen Hofkammer, Franz v.
Burgermeister Ritter v. Beerburg, wurde als Merkmal der
Allerhöchsten Zufriedenheit mit dessen langen, treuen und entsprechenden
Dienstleistung, das Ritterkreuz des kaiserl. Oesterr. Leopoldordens
tatzfrei verliehen, (a. h. Entschl. v. 23. Juni.)

Dem Vice-Präsidenten der k. k. allgemeinen Hofkammer und
Obergespann des Posegauer Comitats, Nicola Grafen v. Szec-
sen, wurde das Commandeurkreuz des königl. Ungarischen St. Ste-
phanordens verliehen, (a. h. Cabinettschr. v. 25. Juni.)

Dem Hofconcipisten der vereinigten Hofkanzlei, Carl Schön-
heim, wurde der Titel und Rang eines Hof-Secretärs verliehen.

Der Kunsthändler Anton Diabelli erhielt für ein Sr.
Majestät überreichtes Lehrbuch der Composition eine werthvolle Taba-
tiere zugestellt.

Fremde Orden und die Allerhöchste Bewilligung selbe annehmen und tragen zu dürfen, erhielten:

Der k. k. Hoftheater-Oekonom Friedrich Treitschke den kais. Russisch-Polnischen St. Stanislaus-Orden 4. Classe, und des hiesige Großhändler Wilhelm Ritter von Henikste in das Ritterkreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, (a. h. Entschl. v. 1. August.)

Die Sternkreuz-Ordens- und Pallast-Dame Ihrer Majestät der Kaiserin, Amalie Gräfinn v. Spaur, geb. Gräfinn v. Biffingen das Ehrenkreuz des Johanniter-Ordens, (a. h. Entschl. v. 2. Septemb.)

Der academische Rath und Professor der Medaillen- und Edelstein-Schneidekunst an der Akademie der bildenden Künste zu Wien, Luigi Pichler, das Ritterkreuz des päpstlichen Ordens Gregor des Großen.

Der k. k. Regierungsrath und Adjunct der obersten Hof-Post-Verwaltung, Anton Turnevetscher, das Ritterkreuz des großherzoglich Toscanischen St. Josephs-Ordens, (a. h. Entschl. v. 5. Oktober.)

Der k. k. zweite Internuntiaturs-Dollmetzsch, Anton Ritter von Raab und

der k. k. Hof-Concipist und Internuntiaturs-Post-Expeditor, August v. Eisenbach den Ottomanischen Verdienst-Orden.

Der Docteur der Medicin und Chirurgie, Eduard Mikschil, den kais. Russisch-Polnischen St. Stanislaus-Orden dritter Classe, (a. h. Cab. Schr. v. 25. Oktbr.)

Der Hofrath Freih. Hammer-Vurgstall die Decoration eines Officiers der französischen Ehrenlegion.

Der Liquidator des k. k. Hofschlammtes, Anton Spah, den kais. Russisch-Polnischen St. Stanislaus-Ordens dritter Classe, (a. h. Cabinets-Schreiben v. 25. Oktober)

Der Präsident der Hof-Commission über die reichshofrätthlichen Acten, Friedrich Landgraf zu Fürstenberg, das Großkreuz des großherzoglich Badischen Ordens vom Zähringer-Löwen, (a. h. Entschl. v. 21. Jänner 1840).

Der Hofrath bei der geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei, Freiherr de Votat, das Commandeurkreuz des Constantinischen St. Georg-Ordens von Parma und

die Hofsecretäre dafelbst, Joseph v. Hussár und Ernest Niebauer, so wie

der Hof-Concipist Alexander Hübauer, das Ritterkreuz des

selben Ordens, dann der Leib-Chirurg, Dr. Jakob Semlitsch, das Ritterkreuz des Constantinischen St. Georg-Ordens von Parma, (a. h. Entschl. v. 25. Jänner.)

Der Präsident der k. k. Hofkammer in Münz- und Bergwesen, Fürst August von Lobkowitz, so wie der Hof-Secretär und Expeditor der k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatskanzlei, Ernest Niebauer, die Decoration des großherlichen Nišhani istichar, (a. h. Entschl. v. 3. März.)

Der Oberst-Hofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin und Präfect der k. k. Hof-Bibliothek, Moriz Graf von Dietrichstein, das Großkreuz des königl. Dänischen Danebrog-Ordens, (a. h. Entschl. v. 17. März).

Der k. k. Rath und Professor der Moräenländischen Sprachen an der hiesigen Orientalischen Akademie, Vinzenz von Rosenzweig, den großherrlichen Verdienst-Orden, (a. h. Entschl. v. 22. Mai).

Der erste k. k. Hof-Organist, Simon Sechter, den herzogl. Lucca'schen Ludwig-Orden dritter Classe.

Der wirkliche Staatskanzleirath, Johann Vesque v. Püttlingen, das Ritterkreuz des königl. Sardinischen St. Mauriz- und Lazarus-Ordens, (a. h. Entschl. v. 22. Juni).

Der Director des k. k. Münz- und Antiken-Cabinetts, Joseph Arnet, das Ritterkreuz des königl. Dänischen Danebrog-Ordens, (a. h. Entschl. v. 21. Juli).

Die beiden Großhändler Thaddäus Edler von Berger und Johann Christian Edler von Bruchmann, jeder das Ritterkreuz des päpstlichen Ordens vom heil. Gregor den Großen, (a. h. Entschl. v. 10. Juni.)

Sonstige Auszeichnungen von fremden Monarchen erhielten:

Der änf. Rath, Director der Mechtaristen-Buchhandlung, Inhaber der goldenen Künstlermedaille und Buchhändler in St. Pölten, Johann Nep. Passy, von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen für die Höchstdemselben überreichte Pracht-Ausgabe »der Nachfolge Christi, von Thomas von Kempen,« als einen besonderen Beweis Ihrer höchsten Zufriedenheit und als Anerkennung der Vollkommenheit der typographischen und äußeren Ausstattung dieses Werkes, eine prachtvolle goldene emailirte Tabatiere.

Der Professor der Mechanik und Maschinenlehre am k. k. polytechnischen Institute in Wien, Adam Burg, von Ihren Majestäten dem Könige von Preußen weiland Friedrich Wilhelm III., dann den Königen von Sachsen und der Niederlande bei Ueberreichung seiner neuen mathematischen Lehrbücher zur Anerkennung seiner literarischen Thätigkeit die für Kunst und Wissenschaft bestimmten goldenen Medaillen.

Der Erfinder der typographischen Landkarten und Herausgeber des topographischen Lexikons über das Kaiserthum Oesterreich, Franz Raffelsberger, von Ihren Majestäten dem Kaiser von Rußland und dem Könige von Preußen in Anerkennung seiner Verdienste um die geographischen und postalischen Wissenschaften bei Gelegenheit der Ueberreichung der typirten General-Postkarte von Oesterreich und des großen Post-Lexikons werthvolle Brillantringe, dann von Sr. Majestät dem Könige beider Sicilien eine goldene Tabatiere und von dem hohen Senate der freien und Hansestadt Hamburg die große goldene Medaille.

Der Professor am k. k. Taubstummen-Institute, Dr. Franz Hermann Gzech, von Ihrer Majestät der durchlauchtigsten Erzher-

zoginn Maria Louisa, Herzogin von Parma, Placenza und Guastalla, als Merkmal der Anerkennung seines verdienstlichen Elementar-Bildungswerkes »Versinnlichte Denk- und Sprachlehre mit Anwendung auf die Religions- und Sittenlehre und auf das Leben« eine werthvolle goldene Dose; von Sr. Maj. dem Könige von Schweden aus demselben Beweggrunde die große goldene Verdienst-Medaille; von Sr. Maj. dem Könige von Griechenland eine gleiche Medaille mit höchstem Bildnisse; von Sr. kaiserl. Hoheit dem Großfürst und Thronfolger von Russland und Sr. Hoh. dem Churprinzen und Mitregenten von Hessen Lothbare Brillantringe.

Der Custos am Museum der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, **Georg Göth**, von Sr. Majestät dem Könige von Schweden für die Uebersendung seines montanistischen Werkes »Darstellung des Berg- und Hüttenbetriebes zu Bordenberg in Steiermark« eine große goldene Medaille mit dem königlichen Bildnisse und der Aufschrift: Illis quorum meruere labores. Zugleich geruhten Höchst dieselben die Uebersendung mehrerer Exemplare des besagten Werkes zur Vertheilung an die montanistischen Lehranstalten zu verlangen.

Der Professor der Mechanik und Maschinenlehre am hiesigen k. k. politechnischen Institute, **Adam Burg**, von Sr. Majestät dem Könige von Baiern in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste eine goldene Medaille.

Der k. k. Hofkriegs-Kanzellist und Lehrer der Kalligraphie, **Joseph Payer**, von Sr. königl. Hoheit dem Großherzoge von Sachsen-Weimar bei Ueberreichung seiner »systematischen Anleitung zur Kalligraphie nach ihrem ganzen Umfange« in Anerkennung seiner gemeinnützigen Leistungen eine goldene Verdienst-Medaille.

Die k. k. vereinigte Hofkanzlei hat folgende Beförderungen vorzunehmen befunden:

Den k. k. Kreis-Commissär erster Classe **W. u. M. B.**, **Leopold Edler v. Herzfeld**, zum Secretär bei der k. k. Nied. Oesterr. Regierung

Den k. k. zweiten Kreis-Commissär zu Villach in **Thyrien**, **Franz Ritter von Rosenthal**, ferner

Den k. k. Kreiscommissär 2. Cathégorie, **Leopold Philipp** aus **Tirol**, dann

Den k. k. Dalmatinischen Gubernial-Concipisten, **Joseph Fluck** **Edler v. Leidnkrön** zu k. k. Hof-Concipisten.

Den Magistratsrath, **Joseph Mader** zum Stadt-Oberkammerer bei dem **Wiener-Magistrate**.

Den k. k. Hof-Kanzellisten **Leopold Raffelsberger** zum **Credits-Directions-Adjuncten**.

Den k. k. Nied. Oesterr. Regierungs-Concipisten **Carl Kreuzer** zum k. k. Hof-Concipisten.

Die hohe Bewilligung zur Annahme der von gelehrten Gesellschaften erhaltenen Diplome erhielten:

Der erste Leibarzt Sr. K. k. Majestät, Hofrath **E d l e r** von **R a i m a n n** von der kaiserl. Russischen medicinisch-chirurgischen Academie zu Wilna.

Der supplirende Professor am hiesigen politechnischen Institute, Doctor **S i e g f r i e d** **B e c h e r**, vom Gewerb-Vereine für das Königreich Hannover und vom Gewerb-Vereine zu Dresden.

Der k. k. Nied. Oesterr. Regierungsrath und Director des allgemeinen Krankenhauses zu Wien, Dr. **J o h a n n** **C h r i s t**. **S c h i f f n e r**, vom Vereine großherzoglich Badischer Medicinal-Beamten zur Beförderung der Staatsarzneykunde.

Der Professor der Mechani- und Maschinenlehre am hiesigen politechnischen Institute, **A d a m** **B u r g**, vom Industrie-Vereine für das Königreich Sachsen, von der Leipziger politechnischen Gesellschaft, vom Gewerbs-Vereine für das Großherzogthum Hessen, von der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg und von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz.

Der Hofrath der k. k. geheimen Hof- und Staatskanzlei und außerordentlicher Rath der hiesigen Akademie der bildenden Künste, **F r a n z** **F r e i h e r r** **v. L e b z e l t e r n - C o l l e n b a c h** von der Akademie der schönen Künste zu Florenz.

Der hiesige Polizei-Bezirks-Wundarzt, **G e o r g** **D o l l i n e r** von der botanischen Gesellschaft in Edinburgh.

Der Praktikant des k. k. Oberstkämmerer-Amtes, **A u g u s t** **S c h i l l i n g**, von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf in Baiern.

Der Professor der Chemie an der k. k. Theresianischen Ritter-Akademie, Dr. **R u d o l p h** **v. S p é c z**, von der Ost-Preussischen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg und von der naturforschenden Gesellschaft in Halle.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie, dann supplirende Professor an der Theresianischen Ritter-Akademie, **J u l i u s** **H e l m**, von der königl. Baierischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie, **R u d o l p h** **E d l e r** von **B i v e n o t**, von der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen und vom ärztlichen Vereine zu München.

Der hiesige Operateur und Augenarzt, **J o h a n n** **K u g l e r**, von der Gesellschaft der Natur- und Heilkunde zu Dresden.

Der Kapellmeister **J a n a z** **R i t t e r** von **S e y f r i e d**, von der Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Rotterdam und des Deutschen Nationalvereins für Musik und ihre Wissenschaften.

Der Doctor der Medicin, **L u d w i g** **W i l h e l m** **M a u t h n e r**, von der Schlesienschen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau und vom Vereine großherzoglich Badischer Medicinal-Beamten zur Förderung der Staatsarzneykunde zu Offenburg.

Der Registrant der k. k. allgemeinen Hofkammer, **J o h a n n** **H o f m a n n s e r**, von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf in Baiern.

Der Professor der Technologie am hiesigen politechnischen Institute, **Georg Altmütter**, vom Gewerbs-Vereine für das Königreich Hannover.

Der k. k. Hof- und Landesprivilegirte Papier-Tapeten-Fabrikant **Michael Spöerlin**, von der Societé industrielle zu Mühlhausen.

Der Custos an dem Musäum der hiesigen Landwirthschafts-Gesellschaft, **Georg Göth**, von der Gesellschaft für Natur und Heilkunde zu Dresden, von jener nützlicher Künste und ihren Hülfswissenschaften zu Frankfurt am Main und der Russischen Ackerbau-Gesellschaft zu Odeffa.

Der Hof-Organist, **Simon Sechter**, vom Deutschen National-Vereine für Musik und ihre Wissenschaft zu Stuttgart.

Der Secundar-Arzt in dem hiesigen allgemeinen Krankenhause, **Dr. Ludwig Türk**, vom ärztlichen Vereine in München.

Der Director des hiesigen Blinden-Institutes, **Wilhelm Klein**, von der Gesellschaft zur Beförderung der nützlichen Künste und ihrer Hülfswissenschaften zu Frankfurt.

Der Rechnungsrath der Nied. Oesterr. Steuer-Regulirungs-Provincial-Commission, **Wenzel Szihak**, von der medicinischen und naturforschenden Gesellschaft zu Jassy.

Der Hofkanzlist bei dem k. k. Oberstkämmerer-Amte, **August Schilling** von dem historischen Vereine von und für Oberbaiern zu München und von dem Vereine zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. Preussischen Staaten.

Der Doctor der Arzeneikunde, **Wilhelm Fleischmann**, von dem Vereine für praktische Medicin, besonders für specifische Heilkunde zu Heidesberg und Carlsruhe.

Der Vorsteher des Nied. Oesterr. Gewerbs-Vereines, **Ferdinand Graf v. Colloredo-Mannsfeld** von dem Industrie-Vereine zu Mühlhausen.

Die k. k. allgemeine Hofkammer hat folgende Beförderungen vorzunehmen befunden.

Den Official des k. k. General-Hofkammtes, **Ladislaus v. Mezey** zum Controllor bei der Siebenbürgischen Abtheilung daselbst.

Den Cassier bei dem k. k. Universal-Cameral-Zahlamte, **Wilhelm Leppinger**, zum Liquidator bei der k. k. Staats- und Banco-Schulden-Casse.

Den Liquidatur-Adjunkten bei der k. k. Universal-Staats- und Banco-Schulden-Casse, **Ludwig Edlen v. Bartsch**, zum Cassier bei dem k. k. Universal-Cameral-Zahlamte.

Den Kreis-Ingenieur bei dem Kreisamte **H. D. W. W., Peter Schürer v. Waldheim**, zum Adjunkten bei der k. k. Direction zur Besorgung der Dicasterial-Angelegenheiten.

Den Hof-Concipisten der k. k. allgemeinen Hofkammer **Michael Edlen v. Zanetti**, zum Director bei dem Einreichungs-Protokolle dieser Hofstelle.

Den bisherigen überzähligen Hof-Concipisten bei der k. k. allge-

melaen Hofkammer, Friedrich Rosner, und den Concepts-Practikanten daselbst, Alois Stieböck, zu wirkliche Hof-Concipisten dieser Hofstelle.

Die k. k. oberste Justizstelle

hat die bei den hiesigen Senaten derselben erledigte Rathsprötokollisten-Stelle, dem Doctor der Rechte und Rathsprötokollisten des Böhmisches Landrechts, Franz Taschel verliehen und den Doctor Johann Periz, vormals Hof- und Gerichts-Advokaten in Grätz, so wie den Doctor Ernst Eulog Kluger dann den Concepts-Practikanten der k. k. Hof- und Nied. Oester. Kammer-Procuratur, Dr. Alexander Eugen Megerle von Mühlfeld, zu Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien zu ernennen befunden.

Die königl. Siebenbürgische Hofkanzlei

hat die bei derselben erledigte wirkliche Hofconcipisten-Stelle dem bisherigen überzähligen Hof-Concipisten daselbst, Samuel Bell, verliehen.

Das k. k. General-Rechnungs-Directorium hat folgende Beförderungen vorzunehmen befunden.

Den Rechnungs-Official der k. k. Tabak- und Stämpel-Hofbuchhaltung, Ignaz Engelhardt, zum Rechnungsrathe daselbst und sohin zum Adjunkten bei der Direction der administrativen Statistik und gleichzeitig zum wirklichen Hof-Concipisten des General-Rechnungs-Directoriums.

Die Hofbuchhaltungs-Rechnungs-Officialen Joseph Kaulich, Eduard Anaßer, Joseph v. Königsberg und Johann Pets, zu Hof-Concipisten des General-Rechnungs-Directoriums.

Den Rechnungs-Official der k. k. Staats-Credits- und Central-Hofbuchhaltung, Franz Hirsch, zum Rechnungsrathe bei dieser Hofbuchhaltung.

Die Rechnungs-Officialen der k. k. Gefällen- und Domanen-Hofbuchhaltung, Johann Muschinka und Wenzel Slawik, zu Rechnungsräthen daselbst.

Den Rechnungs-Official der k. k. Tabak- und Stämpel-Hofbuchhaltung, Philipp Haas, zum Rechnungsrathe daselbst.

Die Rechnungs-Officialen der k. k. Hofkriegsbuchhaltung Alois Partisch, Adolph Groß, Johann Weis und Nikolaus Mahowitsch zu Rechnungsräthen bei dieser Hofbuchhaltung.

Den Rechnungs-Official der Stadt Wiener-Buchhaltung Ludwig Stauber zum Rechnungsrathe daselbst.

Die k. k. Studien-Hof-Commission

hat bei der hiesigen Universitäts-Bibliothek den zweiten Custos, Johann Niederstätter zum ersten und den ersten Scriptor daselbst, Anton Innreiter, zum zweiten Custos bei dieser Bibliothek befördert.

Die Curatel der kaiserl. Akademie der bildenden Künste

hat den Antrag des akademischen Rathes, dem k. k. Kammerkupferstecher, Carl Kahl, die erledigte Professorsstelle der Kupferstecherkunst an dieser Academie zu verleihen, bestätigt.

Die k. k. Nied. Oesterr. Landesregierung

hat die Sekretäre des Wiener Magistrats, Johann Zipperer und Matthias Hanny, zu Magistratsräthen und den Bürgerspitals-Gegenhändler und prov. Präsidial-Secretär, Ferdinand Bergmüller, dann die Magistrats Aktuare, Ignaz Kroneš und Franz Plason zu Secretären daselbst befördert.

In Gemäßheit der bestehenden Vorschriften wurde an der hiesigen Universität von den Procuratoren der akademischen Nationen am 17. November 1839 der Wahlact für die höchste akademische Würde vollzogen, durch deren Uebertragung die Universität jederzeit die Würdigung hoher wissenschaftlicher Verdienste auszusprechen pfleget und der Doctor der sämmtlichen Rechte, Commandeur des päpstlichen Ordens vom heil. Gregor dem Großen, k. k. Hofrath und Referent im Staatsrathc etc., Johann Weiß Edler von Starkenfels, einstimmig zum Rector Magnificus der hiesigen Hochschule gewählt. Den 5. Dezember fanden die Decanenwahlen Statt. Bei der theologischen Facultät wurde der Doctor der Theologie, Weltpriester und k. k. o. b. Professor der Dogmatik an der Wiener Universität etc., Thomas Christ; bei der juridischen, der Doctor der sämmtlichen Rechte, Hof- und Gerichtsadvokat etc., Johann Baptist Bach; und bei der philosophischen, der Doctor der Philosophie, k. k. o. b. Professor der Lateinischen und Griechischen Philologie etc., Franz Ficker, zum Decan gewählt. Bei der medicinischen Facultät aber trat der bisherige Vice-Decan, der Doctor der Medizin, k. k. wirkl. Nied. Oest. Regierungsrath und Protomedicus etc., Joseph Johann Knoll, sein erstes Decanats-Jahr an.

Der Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien

hat den Magistratsrath und Präses der Bürgerspitals-Wirtschafts-Commission, Mathäus Reichel, zum Director der Senats-Abtheilung in schweren Polizeiübertretungen ernannt.

Er. Erceüenz dem Herrn k. k. Nied. Oesterr. Regierungs-Präsidenten, Johann Talaszo Freiherren von Gestietz, wurde am 22. Februar 1840 als ein Denkzeichen tieffter Verehrung und dankbarer Anerkennung seiner vielen Verdienste um die Stadt von einer Deputation des Wiener Magistrats, verstärkt durch einige äußere Rätthe und Offiziere des Bürger-Militärs, das Diplom eines Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, zugleich mit der großen goldenen St. Salvator-Medaille, überreicht. Ein rothsammetnes Stui, mit dem in Silber getriebenen

freiherrlichen Wappen als Deckelverzierung, enthielt das zierlich geschriebene Document mit dem anhängenden Geheimsiegel des Magistrats in einer silbernen Kapsel von gleichfalls getriebener Arbeit. Se. Excellenz der Herr Regierungs-Präsident sprach seinen Dank für das empfangene Diplom in sehr äutigen herzlichen Worten aus und entließ die Deputation mit der Versicherung, daß er es sich zum Vergnügen und zur Ehre rechne, nun einer Communität anzugehören, welche sich von jeher durch ihre Anhänglichkeit an das Kaiserhaus, durch ihr Halten an gesetzliche Ordnung, durch ihren Wieder- und Wohlthätigkeitssinn ausgezeichnet habe.

Zu Mitgliedern des äußeren Stadtrathes wurden ernannt:

Der Hauptmann des zweiten Bürger-Regiments Herr Franz Thill.

Der k. k. Armenvater und Gerichtsbeisitzer der Gemeinde Breitenfeld Franz Pittsch

Der Criminalgerichtsbeisitzer Peter Gianicelli

Der k. k. Armenvater und Kirchenpropst zu St. Peter und zu Maria Stiege Leonhard Haak.

Der jubilirte Hauptmann des ersten Bürger-Regiments Anton Wittmann.

Der Vorsteher der Innung der bürgerl. Buchbinder, Leopold Hail.

Der k. k. Armenvater und Lieutenant des k. k. priv. ritterl. Bürger-Scharfschützen-Corps, Franz Fiebich.

Der k. k. Armenvater und Oberlieutenant des zweiten Bürger-Regiments Franz Luzenleithner.

Die St. Salvator-Medaille erhielten als Anerkennung ihrer Verdienste um die Stadt Wien:

Der jubilirte Magistratsrath, Stadtoberkämmerer und Oberstlieutenant des gesammten Bürger-Militärs, Johann Hofstätter die 12fache goldene,

der bürgerl. Grobuhmacher Franz Schießl,

der bürgerl. Weber, Johann Kröner,

der bürgerl. Hutmacher Joseph Werner, und

der äußere Rath und bürgerl. Dürobsthändler Jacob Holzwarth, jeder die 6fache goldene, endlich

der Unteroffizier des ersten Bürger-Regiments Franz Braun, die silberne Salvator-Medaille.

Der Magistrat der landesfürstlichen Kreisstadt St. Pölten hat in Anbetracht der Verdienste, welche sich der äußere Rath, Inhaber der goldenen Künstler-Medaille, Director der Mechitaristen-Buchhandlung Johann Nep. Passy, durch die Errichtung seiner Buch- und Kunsthandlung in gedachter Kreisstadt und durch die gute wissenschaftliche Tendenz der von ihm herausgegebenen Werke, neuerlich aber durch die äußerst geschmackvolle innere und äußere

Bere Ausstattung seines neuesten daselbst aufgelegten Werkes »Thomas von Kempen« oder die vier Bücher von der Nachfolge Christi erworben, und in Berücksichtigung des Umstandes, daß er hierdurch einen bedeutenden Beweis des Vorwärtsschreitens seiner Buch- und Kunstanstalt, so wie des Aufschwunges des Kunst- und Gewerbsfleißes eben- daselbst an den Tag legte, ihm das Ehrenbürgerrecht in gedachter Kreisstadt verliehen.

Der unter dem höchsten Protektorate Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Franz Carl stehende Verein für Unterstützung erwachsener Blinden, hat den Ingenieur-Adjuncten des Stadt Wiener Unterkammeramtes, Rudolph Nierensée, für seine sich um den Verein in Folge der ausgezeichneten technischen Leitung des Baues der Blinden-Versorgungsanstalt in der Josephstadt erworbenen Verdienste zum Ehrenmitgliede ernannt.

Alphabetisch geordnetes Namensverzeichnis

der mit goldenen, silbernen und broncenea Medaillen oder mit ehrenvollen Erwähnungen ausgezeichneten Fabrikanten und Gewerbsleute zu Wien nach der Gewerbs-Producten-Ausstellung daselbst im J. 1839.

Goldene Medaillen.

A. Bestätigungen der bei der allgemeinen Gewerbs-Productenausstellung im Jahre 1835 bereits empfangenen.

Burde Joseph, für Shawls; Damböck Ludwig, für Bobinet; Glanz Joseph, für Eisen- und Metallguß; Hornbostel Ch. G. und Comp, für Seidenstoffe; Jacquemar Georg, für Handschuhe; Plöchl S., für optische Instrumente; Streicher J. B., für Fortepiano; Winter Joseph, für Baumwollgewebe.

B. Neue Verleihungen.

Artaria und Comp., für Landkarten; Becker August und Comp., für lackirte Blechwaaren; Bösendorfer Ignaz für Fortepiano; Danningger Johann Georg, für Broncewaaren; Fruhwirth Ferdinand für Feueergewehre; Haas Philipp, für Baumwollgewebe; Hallmayer und Sohn, für lothbares Leder; Hartmuth L. u. C., für Steingut; Mayerhofer Stephan und Klincksch, für Silber- und Silberplattir-Waaren; Meßat und Wallner, für Seidenbänder; Milly-Kerzen-Fabriks-Aktien-Gesellschaft, für Stearin-Kerzen; Morton John, für Galanterie-Broncewaaren; Partenaus Fr. B. Witwe und Sohn, für Gold- und Eil-

berborten; Pfeiffer Carl, für Leder; Rasselberger Franz, für typirte Landkarten; Rausch Franz, für Fortepiano; Reinhold Wilhelm, für Shawls; Spörlin Michael und Zimmermann, für Papiertapeten und gepresste Papierarbeiten; Trümper Johann Michael, für gegärbtes und gefärbtes Leder.

Silberne Medaillen.

A. Bestätigung der bei der allgemeinen Gewerbs-Produktenausstellung im Jahre 1835 bereits empfangenen.

Artl Friedrich und Comp., für Silberplattirwaaren; Bearzi A., für Maschinen-Weberkämme; Beywinkler Ignaz, für Seidengewebe; Daumus Alexander, für Seidengewebe; Deutschmann Jacob, für Physsharmoniken; Dorer J. F., für Uhren; Hoffmann und Söhne, für Seide aus Ungarn; Prachinger M. B., für Koffhaar- und Chinazeuge; Rieß Joseph Franz, für Fortepiano; Rollé und Schwilgue, für Brückenwagen; Romer von Ris. Cuniške Stephan, für pyrotechnische Gegenstände.

B. Neue Verleihungen.

Berger Joseph, für Shawls; Beywinkler Ignaz, für Kammgarngewebe; Blank Caspar, für Wägen; Bollinger Samuel, für Maschinen; Braun J., für Packsongwaaren; Brüll Joseph, für Schlosserarbeiten; Dellavos L., für Kunstblumen; Demmer Philipp, für Schuhmacherarbeit; Ebling Johann Michael, für physikalische Instrumente; Feyerer Michael, für Handschuhmacherarbeiten; Fischer Caspar, für Haartouren; Förster und Geiß, für Zinkguß; Fruhwirth Ferdinand, für Hammerwerkarbeiten; Fortmüller Heinrich, für Haartouren; Gohde Friedrich, für Schlosserarbeiten; Groß Felix, für Fortepiano; Guinand August, für Graveurarbeiten; Hann M., für Sporerarbeit; Hardekmuth L. u. C., für Bleistifte; Harnisch Mathias, für Graveurarbeiten; Hardl Franz, für Kammgarngewebe; Hora Friedrich, für Fortepiano; Jaquemar Franz, für Handschuhe; Jesner Joseph, für Uhrmacherarbeit; Jüttner Joseph, für einen Erdglobus; Kaufmann Carl, für Lampen-Fabrikation; Kitzschelt August und Ernst Schneller, für Bronze- und Metallguß; Kleinist Joseph, für Taschenuhren; Klobasser Johann, für Papiertapeten; Knam Joseph Anton, für Tafel-Fortepiano; Knepper Wilhelm, für bunte und gepresste Papiere; List Clemens, für Meubel-Fabrikation; Lorenz Caspar, für Tafel-Fortepiano; Mack Ignaz, für Zucker-Raffinirung; Marth J., für ungarische Schnüre; Möring Carl, für Seidenband-Erzeugung; Mons Caspar, für künstliche Zähne; Moschigg Bartholomäus, für Posamentirerarbeiten; Moser Joseph, für Wägen; Müller Heinrich Friedrich, für Stick- und Teppichmuster; Munding Alois, für Feuernierblätter und Holz-Mosaikarbeiten; Nigri Joseph, für Seiden- und Kammgarngewebe; Oberthaler Joseph, für Posamentirerarbeiten; Reichmann Elise, für Damenputzwaaren; Reithofer J. K., für Kautschukarbeiten; Rupprecht Wilhelm, für

Streich-Instrumente; Scherer Dominik, für Holzvergoldung; Schwarz Jacob, für Perlmutter-Galanteriewaaren; Siebert Friedrich und Sohn, für Chenillen-Tücher; Sollinger J. P., für typographische Arbeiten; Treu und Noglisch, für Parfumeriewaaren; Uhlmann Leopold, für Blech-Blasinstrumente; Wagenmann und Böttcher, für Metall-Lackirung; Wächter und Schlick, für Seiden, Tulle und Bobbinet; Weiß Jakob, für Silberwaaren; Werner Friedrich, für eine Theilmaschine; Windhofer Sebastian, für Fortepiano; Winter Ludwig, für Bull-Arbeit; Wurm Franz Kav., für Münzmaschinen; Ziesel Joseph, für Shawls; Ziegler Johann, für Holz-Blas-Instrumente.

Broncene Medaillen.

A. Bestätigungen der bei der allgemeinen Gewerbs-Productenausstellung im Jahre 1855 bereits empfangenen.

Autenrieth Gustav, für Handschuhmacherarbeit; Burg Anton und Sohn, für landwirthschaftliche Maschinen; Flebus Jacob, für Filzstoffe; Groll Gebrüder, für Wachsteppiche; Hall Johann, für Malerleinwand; Koppensteiner Ignaz, für Baumwollgewebe; Kassenhofer Mathias, für Uhrmacherarbeiten.

B. Neue Verleihungen.

Aff Friedrich, für Korbgeflechte; Baader Gebrüder für Seidengewebe; Balaschowitz Carl, für Fortepiano; Bauhofer Franz, für Kunstfädicerei; Beck Joseph, für Leder, Benko'sche Buchdruckerei, für typographische Arbeiten; Beywinkler Ignaz, für Baumwollgewebe; Bracht und Könieß, für Seidendruck; Charterouße Carl, für Handschuhe; Contriner Johann, für Feuergewehre; Demmel Franz, für Drechslerarbeiten; Dersch Georg und Wanderaß Joseph, für Tischlerarbeit; Dienst Nicolaus, für Messing- und Kupfer-Broncirung; Dingler Heinrich, für Maschinen; Ebner Philipp und Sohn, für Ungarische Schnüre; Enderle Franz K., für Holzvergoldung; Esche Joseph, für Shawls; Fafsbender Johann, für Seidengewebe; Farrer Placidus, für Guillochirung; Fink Joseph, für Seidengewebe; Fleischer Gebrüder, für Buchbinder-Galanterie-Arbeiten; Fritsch Georg, für Wägen; Geppel Joseph, für Handschuhe; Giesauf Ignaz, für Orientalische Halbsidenstoffe; Groner Anton, für Buchbinder-Galanterie-Arbeiten; Groo Joseph, für Filzstoffe; Haberstroh Anton, für Holzbüchsen; Hänisch Franz, für Transparent-Seife; Handl Ferdinand für Schatullen; Hartmann von Franzenshuld, für eiserne Bettstellen; Helbig und Müller, für eine Buchdrucker-Schnellpresse; Hellmer Ignaz, für Stearinkerzen; Herkner Franz, für Bürsten; Horubostel Ch. G., für Kammgarngewebe; Huther Michael, für Parquet-Tafeln; Jeanrenaud und Wagner, für Mo'etten-Gravirung; Kimmel Georg, für Feuergewehre; Kirchmayer Andreas, für Schlosserarbeit; König Johann, für Folien; Knepperger Johann, für Baumwollgewebe; Kunitzer Wilhelm, für Schlosserarbeit; Koppensteiner Ignaz, für

Woll-Damast; K o s t n e r Albert, für Kirchenstoffe; K o v á t s Joh-
hann, für Kirchenarbeit; K o w a t s c h Joseph, für Tischlerarbeit;
K r a ß Georg, für Seidengewebe; K r ö n i n g Friedrich, für Gold-
und Silberborten; L e c h n e r Franz, für Tapezierarbeiten; L i e b-
l e r Ludwig, für Haar-Touren; M a c h a Johann, für Meubelstoffe;
M a r k o w i t s c h Adam, für Glasmaillons; M e i ß n e r Samuel,
für Fortepiano; N e u h o l d Joseph, für ein chirurgisches Instrument
(Ostiatom); O s s Ruppert, für Kinderspielwaaren; P r ü k m a n n
D., für Buchbinder-Galanterie-Arbeiten; R e n e l August, für Car-
tonage-Arbeiten; R u z i e z k a Ignaz, für Uhrmacherarbeit; S a l z-
g e b e r Leopold, für Messerschmidarbeiten; S c h a l l h a u s e r An-
dreas, für lackirtes Leder; S c h l e i f e r Anton, für chirurgische In-
strumente; S c h n e l l Johann, für Metallknöpfe; S c h w e s e l An-
ton, für Glasbläserarbeiten; S c h u s t e r Joseph Ritter von, für
Bleistifte; S i n g e r Joseph, für Fortepiano; S m e t a n a Peter,
für Meerschäum-Massapfeisenköpfe; S t a m m e r Joseph, für Drechs-
lerarbeiten; S t a t t i n Ignaz, für Damenschuhe; S t e h l e Jo-
hann, für einen Harmonie-Paß; S t ö g e r Friedrich, für Tapezie-
rerarbeiten; S w o b o d a Franz, für Zinngießerarbeiten; W i n k e l s-
m a n n Nicolaus senior, für Sonnen- und Regenschirme; W i n t e r
Joseph, für Kammgarngewebe; W o l k o n h a u e r Friedrich, für
Strumpfwirkerarbeiten; W o s t r y G.; für Zula-Dosen; Z e n t n e r
Pauline, für Kunstblumen; Z i m m Franz Leop. für Zinngießerar-
beiten; Z i m m e r m a n n Joseph, für Messerschmidarbeiten.

Ehrenvolle Erwähnungen.

Alt m ü t t e r G., für Rechenliniale; A r b e s s e r und S c h m i d t,
für Glas-Gaze; B a r e i s Jacob Friedrich, für Maschinen; B e r-
n a r d Franz Alois, für Maschinen-Modelle; B e y d e August, für
Blech-Blasinstrumente; B i l h a r z und T u n n e r Gebrüder, für
Patent-Kerzen; C a s a l i Julian sel. Witwe, für Kofoglio; C o m e-
r e t t o Ferdinand, für Fortepiano; G r a u b n e r David, für Mes-
serschmid-Arbeiten; D i t l Betty, für Kunststickerie; E b e r l Joseph,
für jambonische Säulen; E n g e l Johann, für Wagen; F a l t a
Johann, für Dosen aus Papierleder; F l e i s c h Joseph, für Bron-
cewaaren; G e h r Johann, für Schuhmacher-Arbeiten; H a a s
Philipp, für Kammgarn-Gewebe; H a f n e r Gottlieb, für Forte-
piano; H a n n a c z k i Johann, für physikalische Instrumente;
H e i m Peter, für Holzvergoldung; H e r i n g l a k e Carl, für
Fortepiano; H a r t m a n n Franz Kav., für Draht-Zieheisen;
H e r z i g Johann, für Seidengewebe; J a q u e m a r Georg, für
Ziegenleder; J a s p e r C. G., für Papier-Kastrirung; K l e i n Anna,
für Stickerie; K n e y p e r g e s Johann, für Leinen-Battiste; K o l b
Maria, für Meubelstoffe; K r ä m e r Johann sen., für Fortepiano;
K r a u s e Friedrich, für Finglas-Stoff; L a n g e Wilhelm, für For-
tepiano; L e i b f r i e d Christian, für ein Vorhängschloß; L i n d e
Ludwig, für Stahl- und Packfong-Arbeiten; M a r s c h a l k Franz, für
Fortepiano; M ä h l w e r t h von, Oberst, für ein Lastwagen-Modell;
P a u l e r Johann, für Holzvergoldung; P i l l e r Georg, für che-
mische Produkte; P ö l t Anton, für Holzvergoldung; P r o m b e r g e r
Joseph, für Fortepiano; R a ß n e r Lorenz, für kalligraphische Arbeiten;
R e i n h o l d T h e r e s i a, für Weißnäherei; R e i n l e i n Rudolph,

für Spiel-Uhrwerke; Rekrowsky Joh. David, für Cassetruhen; Rennel August, für gepresste Papiere mit Golddruck; Riedi's sel. Witwe, für Buchbinder-Arbeiten; Schagemann Heinrich, für gefärbtes und gedrucktes Leder, Schmidt Johann, für unechten Schmuck; Schuhmann Eduard, für künstliche Zähne; Schuster Georg, für Korbgeflechte; Sigmund Ignaz, für Glasgaze; Stallenberg J. B. von für Champagner; Stierlin Joh. Math., für Messerschmid-Arbeiten; Stöger Friedrich, für Stickerie; Stowasser Ignaz, für einen Bass-Bombardon; Thanner Joseph, für Bürstenbinder-Arbeiten; Thoma Maria, für ein Haar-Blumenbouquet; Treidler Joseph, für Kinderspielwaaren; Ueber Joseph, für eine Phisharmonika; Veneziani Anna, für Stroh Hüte; Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, für Galanterie-Eislerarbeit; Wessely Thom. Anton, für Haar-Touren; Wittmann Jakob, für Haar-Touren; Wodniansky Joseph, für Braham'sche Schloßfer; Wurm C. für eine Thurmuhr; Würzinger Paul, für Nieder.

T o d e s f ä l l e .

Am 3. August 1839 starb hier nach zweijährigen Leiden Herr Burkard Eble, Doctor der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, pensionirter k. k. Regimentsarzt und Bibliothekar der medizinisch-chirurgischen Josephs-Academie, dann Mitglied mehrerer Deutschen, Französischen, Belgischen und Englischen gelehrten Gesellschaften und Akademien, im 39. Jahre seines Alters —

In ihm hat die Arzneikunde einen schmerzlichen Verlust erlitten. Er war zu Weil der Stadt in Württemberg am 6. November 1799 geboren, kam 1816 nach Wien und wurde unter die besoldeten Jöginge der Josephs-Academie aufgenommen. Im Jahre 1822 erhielt er die Stelle des Profectors der Academie, womit die unmittelbare Aufsicht über das akademische Museum, zeitweise auch über die Bibliothek verbunden war. Im Jahre 1827 wurde Eble zum Doctor der Medizin promovirt und 1830 erhielt er das Diplom eines Doctors der Chirurgie und eines Magisters der Augenheilkunde und Geburtshilfe von der Josephs-Academie. 1832 rückte er zum Regiments-Feldarzt vor, erhielt aber 6 Wochen später schon die ruhigere, ganz seinen Wünschen und Tendenzen zusagende Anstellung eines Bibliothekars und Aufsehers der akademischen Schulen, die er auch bis 10. Juli 1837 rühmlich bekleidete, wo er mit Rücksicht auf seinen leidenden Zustand mit vollem Gehalte pensionirt wurde. In dem Maße aber, in welchem sich die mehrjährigen Leiden des Kranken vermehrten und mit der erschwärzten Kraft die Hoffnung auf Genesung schwand, wuchs in ihm die männliche Fassung, die stille duldende Ergebung und so blieb er, bis ein leichter schmerzloser Tod seine beruhigend lösende Hand auf